

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger**

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

**Haas, Nicolaus**

**Leipzig, 1693**

Exord.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

hören mögen/ so wollen wir Gott im Nahmen  
 Jesu anrufen &c.

## Exord.

In Historien befinden wir / daß etliche weise  
 Heyden in ihren fürnehmsten Städten drey  
 Jungfrauen von Holz/ Stein oder Metall for-  
 miret/ auf offene Plätze gesetzt / dieselben Charites  
 genennet / und also gebildet haben/ daß sie ein-  
 ander die Hände geboten / und mit ihren Armen  
 und Händen gar tieff und genau in und mit ein-  
 ander verknüpfet und verschrenckt gewesen.  
 Womit sie andeuten wollen / wie gar nöthig es  
 sey/ daß solche Charites und Lieb-Göttinnen al-  
 lenthalben aufgestellt/ gute Freundschaft/ Frie-  
 de und Brüderliche Erb- Vereinigung gestiftet  
 und erhalten würde: Und zwar nicht nur gebil-  
 det in Holz/ Stein oder Metall/ sondern viel-  
 mehr ins Herz / aus welchem alle rechttschaffne  
 Vertraulichkeit herzurühren und zu entspringen  
 pfleget. So nun solche leblose Bilder mit Freu-  
 den von männiglich sind gesehen worden: wie  
 vielmehr soll und muß es eine innige Freude erre-  
 gen und erwecken/ wenn solche Charites unter le-  
 bendigen Menschen/ wenn sie unter grossen Häu-  
 ptern/ wenn sie unter den nächsten Unverwandte  
 gefunden werden? Solche Fried- Porten und  
 Säulen haben die hochlöbl. drey Häuser/ Sach-  
 sen/ Brandenburg und Hessen auch auffzurich-  
 ten sich hefftig bemühet/ indem sie allbereit vor et-  
 lich 100. Jahren ein pactum gentilitium und sol-

chen Erb-Bund mit einander geschlossen/ Krafft dessen sie unter sich selbst anders nichts den Liebe/ Ehre/ Treu/ Fried und allerhand Freundschaft zu gewarten gehabt. Diese Charites und Lieb-Göttinnen sind auch bey denen dreyen Chur- und Fürstl. Häusern bißher in allen Städten Gort Lob! zu finden gewesen: Und (worüber wir billich im HErrn uns freuen) so befinden sie sich noch auf den heutigen Tag/ ja eben auf diese gegenwärtige Stunde hiesiges Orts. Den nach dem der Durchl. Fürst und Herr/ H. Johannes George/ Herzog zu Sachsen ꝛc. unser Gn. Herr/ aus angebohrner Friedens-Zuneigung/ vor kurzer Zeit einen Fürsten-Tag hieher angeſeſet/ darzu die drey höchst- und hochgedachte Häuser/ Sachsen/ Brandenburg und Hessen/ Freund-Betterlich eingeladen und beschriben; befinden wir allerseits / daß die fürnehmsten Chur- und Fürstl. Personen gar bereit und willig zu solchen Fürhaben sich erzeigt / und allhier eingefunden haben / also daß wir nun allenthalben keine Furi-as, sondern die anmuthigen drey Charites, und mit dem güldnen Band des Friedens verknüpfte und Erb-verbrüderete Fürstl. Häuser sehen können. Diemeilen denn zuvor/ und ehe die renovation der hiebevorigen Erb-Verbrüderung für die Hand genommen wird / löblich angeordnet/ daß wir im Hause des HErrn zusammen kommen und aus Gottes Wort uns unterrichten lassen sollen/ ꝛc.

Pro-